

**Zeitschrift:** Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz  
**Herausgeber:** Spitex Verband Schweiz  
**Band:** - (2014)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Die Letzte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sudoku

		4			a	6		
1	9	8						4
						5	9	b
4	8		7	c	9			
6		1		2	5		7	
	2	9	8	6				
2			5					9
	5		d		2	3		6
	1	6		4	8			5

### Lösung per Postkarte oder E-Mail an:

Spitex Magazin, Wettbewerb  
Sulgenauweg 38  
Postfach 1074, 3000 Bern 23  
wettbewerb@spitexmagazin.ch

### Einsendeschluss: 31. Juli 2014

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des Spitex Magazins. Ausgenommen sind Mitarbeitende des Spitex Verbands Schweiz und deren Familienangehörige. Die Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Impressum

### Herausgeber

Spitex Verband Schweiz  
Sulgenauweg 38, Postfach 1074  
3000 Bern 23  
Telefon 031 381 22 81  
admin@spitex.ch, www.spitex.ch

### Verlag und Redaktion

Spitex Magazin  
Sulgenauweg 38, Postfach 1074  
3000 Bern 23  
Telefon 031 370 17 59  
verlag@spitexmagazin.ch  
redaktion@spitexmagazin.ch  
www.spitexmagazin.ch

ISSN 2296-6994

### Erscheinungsweise

6 × jährlich

### Auflage

4200 Exemplare Deutsch  
1500 Exemplare Französisch  
300 Exemplare Italienisch (Beilage)

### Abonnemente

Abodienst Spitex Magazin  
Industriestrasse 37  
3178 Bödingen  
Telefon 031 740 97 87, abo@spitexmagazin.ch

### Redaktion

Stefan Senn, Leitung (stes)  
Nicole Dana-Classen (nd)  
Militza Bodi (mb)  
Annemarie Fischer (fi)  
Sarah King (sk)  
Christa Lanzicher (cl)  
Stefano Motta (sm)

### Mitarbeit an dieser Ausgabe

Peter Früh, Karin Meier, Stefan Müller,  
Thomas Uhland, Susanne Wenger

### Anzeigen

Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien  
Förllibuckstrasse 70, Postfach  
8021 Zürich  
Telefon +41 43 444 51 09  
spitex@fachmedien.ch

### Redaktions- und Inserateschluss

14. Juli 2014 (Ausgabe 4/2014)

### Visuelle Konzeption / Layout

Pomcanys Marketing AG, Zürich  
www.pomcanys.ch

### Druck

Stutz Druck AG, Wädenswil  
www.stutz-druck.ch

Verwendung der Artikel nur mit Genehmigung der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte wird jede Haftung abgelehnt.

Unter den Einsendungen verlosen wir drei Fachbücher:

**1.-3. Preis: DVD «Zwischen Bangen und Hoffen» (siehe Seite 5)**  
Sponsor: Familien- und Frauengesundheit FFG-Videoproduktion, Sarnen

## Spitex-Tag: kein Tag wie jeder andere

Aktions- oder Gedenktage boomen – auch in der Schweiz. Tag des ..., Tag der ..., XY-Tag – man darf über Sinn und Zweck derartiger «Ereignisse» mit Fug und Recht geteilter Meinung sein. Ein Datum allerdings gehört in jeder Agenda rot markiert: Der 6. September 2014; der Nationale Spitex-Tag.

Ins Zentrum dieses Tages gestellt werden die pflegenden Angehörigen. Ihr Einsatz ist unabdingbar im Rahmen der ambulanten Pflegeleistungen. Das helfen- und pflegende Umfeld – es sind namentlich Verwandte, Freunde, Nachbarn – macht möglich, dass Menschen länger zuhause leben können. Die Spitex kann auf diese Helfer nicht verzichten, und ganz bewusst werden sie in die tägliche Arbeit miteinbezogen. Ein (nationales) Rahmenkonzept «Angehörigenarbeit» zeigt entsprechende Handlungsfelder auf.

Indes, kein Konzeptpapier und keine theoretischen Abhandlungen vermögen der Bedeutung der Arbeit von pflegenden Angehörigen gerecht zu werden. Ihr Einsatz ist zentral und geht weit über das, was gemeinhin als «Freiwilligeneinsatz» bezeichnet wird.

Die aktuelle Diskussion über eine mögliche Entschädigung der pflegenden Ange-

hörigen soll an dieser Stelle nicht aufgegriffen werden. Fakt ist: Was in diesem Bereich geleistet wird, kann weder aus karitativem noch aus monetärem Blickwinkel korrekt gewertet werden. Unschätzbar, kaum bezifferbar – im vorliegenden Kontext sind diese Begriffe mehr als gerechtfertigt.

Die pflegenden Angehörigen brauchen Entlastung, Beratung und Information, damit sie die volkswirtschaftlich unverzichtbare Arbeit leisten können. Und die Bevölkerung muss sensibilisiert werden. Umso wichtiger ist es, dass die gesamte Spitex-Community konzertiert über das immense Engagement informiert. Der Nationale Spitex-Tag bietet die ideale Plattform dafür. Der Dachverband, die Kantonalverbände und jede einzelne Spitex-Organisation können etwas dazu beitragen: ein Stand auf dem Dorfplatz, die Präsenz in einer Einkaufspassage, ein Vortrag in der Aula des Schulhauses oder ein Tag der offenen (Stützpunkt-)Tür und ein Hinweis zuhause der nationalen und regionalen Medien – es braucht nicht viel.

So oder so: Der 6. September 2014 darf kein Tag wie jeder andere sein – im Interesse der pflegenden Angehörigen.

**Stefan Senn**